

STIFTUNG PHÖNIX URI

JAHRESBERICHT 2021





Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Jahresbericht 2021	3
Angebote	7
Begleitete Ferien Time Out	9
Phönix Uri 2022	10

Beilagen

- Jahresrechnung 2021
- Dank an die GönnerInnen



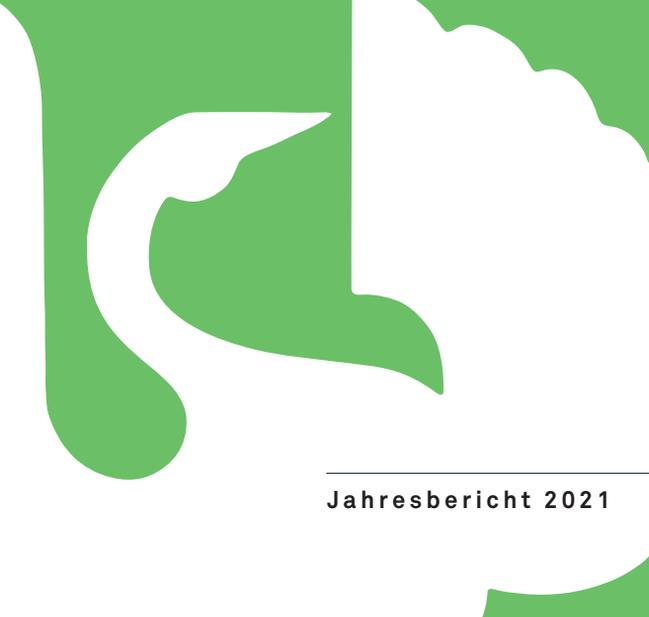
Vorwort

von Urs Wegmüller-Gerig, Präsident Stiftungsrat

Verunsicherung – Auch das zweite Jahr der Corona-Pandemie hat die Mitarbeitenden und die KlientInnen stark gefordert. Die zahlreichen Anpassungen der Schutzmassnahmen erforderten ein Mehr in der Betreuungsarbeit und die Unsicherheit bei allen involvierten Personen, wie es weitergeht, ist gewachsen. Doch wie überlebt man in einem von Ungewissheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit geprägten Umfeld? Menschen brauchen Verlässlichkeit und Strukturen. Im Moment gibt es viele Ungewissheiten in Bezug auf kommende Herausforderungen und auch bezüglich der Finanzierung unserer Stiftung. Einerseits die tiefe Auslastung im vergangenen Jahr mit den daraus resultierenden Mindereinnahmen und andererseits die Umsetzung der Individuellen Betreuungsbedarfserfassung (IBB) belasten die Mitarbeitenden und den Stiftungsrat. Trotzdem nehmen wir die Herausforderungen an mit dem Ziel, unseren Stiftungszweck bestmöglich zu erfüllen, nämlich Begleitung und Unterstützung weiterhin bedürfnisgerecht und auf fachlich hohem Niveau zu leisten.

Die Entwicklung der Infrastruktur des Wohnheims zeigt in Richtung zu mehr Ökologie. So wird in Kürze eine Photovoltaikanlage auf dem Flachdach des Wohnheims installiert. Zudem wird mit dem Anschluss an das Heizwerk Uri AG die bisherige Ölheizung mit einer erneuerbaren Energiequelle ersetzt. Beide Massnahmen unterstützen die Stiftung auf dem Weg zu mehr Kosten- und Umweltbewusstsein.

Dank – Allen Privatpersonen, Gemeinden, Korporationen, Kirchgemeinden und privaten Stiftungen ein herzliches Dankeschön für die materielle sowie immaterielle Unterstützung der Stiftungstätigkeit. Auch den politischen Instanzen und Behörden danke ich für wohlwollende Haltung unseren Anliegen gegenüber. Zum Schluss danke ich noch allen Personen, die sich als Mitarbeitende oder in der Trägerschaft ganz direkt und konkret engagieren und der Stiftung ihre Arbeitskraft, ihr Wissen und im Falle der ehrenamtlichen Trägerschaft auch einen Teil ihrer freien Zeit zur Verfügung stellen.



Jahresbericht 2021

Ausnahmesituation wurde zum Alltag

Im zweiten Jahr der COVID-19-Pandemie lernte die Gesellschaft sowie auch die KlientInnen und Mitarbeitenden von Phönix Uri, mit der Ausnahmesituation umzugehen. Trotzdem wurde die Alltagsbewältigung durch die verschiedenen Wellen immer wieder erschwert. Nebst dem bereits gewohnten Maskentragen und dem Abstandhalten wurden die Mitarbeitenden ab März wöchentlich auf das Virus getestet. Ab April wurde allen das Impfen ermöglicht, worauf im Mai die geimpften KlientInnen wieder auf die Maske verzichten konnten. Mit der Welle im Herbst galt die Maskenpflicht erneut für alle und das Spucktesten wurde für KlientInnen auf 1-mal und für Mitarbeitende auf 2-mal wöchentlich erweitert. In den beiden Jahren 2020 und 2021 sind keine KlientInnen an COVID-19 erkrankt. Mitarbeitende erkrankten nur vereinzelt. Die Schutzmassnahmen brachten mehr Aufwand in der Betreuungsarbeit. Daneben gaben sie aber Sicherheit auf dem Weg zurück zur Normalität. Der einwöchige Internetausfall im Wohnheim im Sommer wirkte neben all den Auswirkungen der Pandemie auf die Gesundheit und das Zusammenleben der Menschen geradezu nichtig.

Investitionen

2021 wurden aufgrund der tiefen Wohnheimauslastung und der Verzögerung beim Ausbau des Fernwärmenetzes keine Investitionen getätigt.

Öffentlichkeit

Bei nur zwei Institutionen im Behindertenwesen im Kanton Uri wird von der Stiftung auch als kleine Organisation ein Mitwirken auf allen Ebenen (kantonal, regional und national) erwartet. So engagierte sich Phönix Uri seit jeher kantonal bei CURAVIVA Uri, bei der Konferenz für Behindertenfragen Uri und der Arbeitsgruppe für Sozialpsychiatrie Uri, regional



und national bei INSOS Zentralschweiz und CURAVIVA Schweiz. Ende 2021 taten sich INSOS und CURAVIVA zusammen und engagieren sich neu als ARTISET (www.artiset.ch) für die Branche. Die Stiftung stellte regelmässig Urner Selbsthilfegruppen wie Recovery und Equilibrium die Räume für deren Tätigkeiten zur Verfügung.

Angebote

- Die Auslastung der 18 Wohnheimplätze war mit 82 % unter den budgetierten 91 %.
- Der Mittagstisch wurde regelmässig von zwei Personen genutzt.
- Im Begleiteten Wohnen wurde eine Person in ihrer eigenen Wohnung betreut.
- Die begleitete Ferienwoche fand trotz COVID-19 mit sechs Feriengästen statt.

Betreute

Im vergangenen Jahr fanden vier Eintritte ins Wohnheim statt. Dabei wurde eine Person ohne psychische Behinderung zur Entlastung der Familie für eine befristete Zeit im Wohnheim betreut. Von den sechs Austritten waren drei Todesfälle. Ein Austritt erfolgte in eine Klinik und eine Person kehrte in die eigene Wohnung zurück. Das Durchschnittsalter der KlientInnen betrug 59 Jahre. Sechs Personen waren im Pensionsalter. Die Zufriedenheitsbefragung der betreuten Personen bewegte sich mit 87 % auf gleichem Niveau wie im Vorjahr.

Mitarbeitende

2021 wurde drei Jubilarinnen für ihre Treue gedankt: für 10 Jahre Bernadette Arnold-Heinzer und für je 5 Jahre Karin Tresch-Omlin und Barbara Schuler-Dörig. Zwei Mitarbeiterinnen traten in den Ruhestand. Irene Arnold engagierte sich 31 Jahre beim Begleiteten



Wohnen und Claudia Rossi 26 Jahre im Wohnheim. Da nicht alle Wohnplätze belegt werden konnten, blieb eine Betreuungsstelle unbesetzt. Auch im zweiten Jahr der Pandemie wirkten sich die Massnahmen hemmend auf die Weiterbildung der Mitarbeitenden aus. Trotzdem konnten die neuen Betreuerinnen im Bereich Lebensqualität intern geschult werden. 15 Personen teilten sich 10 Stellen. Die Zufriedenheitsbefragung des Personals ergab den gleichen Wert von 84 % wie 2019.

Jahresrechnungen

Die Jahresrechnung der Stiftung weist dank zwei grosszügiger Spenden einen Gewinn aus. Bei der Wohnheimrechnung resultierte ein Verlust. Drei Todesfälle und das Fehlen von ausserkantonalen KlientInnen, welche nicht vollständig ersetzt werden konnten, führten zu verminderten Einnahmen. Dank grosser Ausgabendisziplin konnte der Verlust tief gehalten werden.

Ausblick

Zuoberst auf der Wunschliste steht wohl bei vielen Menschen, wenn die Pandemie der-einst vorbei sein wird, ein Leben in Gesundheit und Normalität. Und trotzdem werden die kommenden Zeiten Veränderungen und Unbekanntes mit sich bringen. So wird bereits im Frühjahr 2022 im Stiftungsrat ein personeller Wechsel anstehen; der langjährige Präsident Urs Wegmüller wird aus dem Gremium austreten. Die Bauprojekte im Quartier (Bahnhof und Wohnquartier Strickermatte) haben Einfluss auf unsere Tätigkeiten. 2023 soll mit dem Anschluss ans Fernwärmenetz endlich unsere alte Ölheizung ersetzt werden. Die Dachnutzung mit einer Photovoltaikanlage in Partnerschaft mit der EWA-energieUri AG steht kurz vor der Realisierung. Auch in der Zusammenarbeit mit unserem Auftraggeber, dem Kanton



Uri, stehen Herausforderungen an. Der personelle Wechsel in der Amtsleitung Soziales, die neue Programmvereinbarung 2023 – 2026 und die Kostenwirksamkeit der Individuellen Betreuungsbedarfserfassung IBB gilt es umzusetzen.

Dank

In bewegten Zeiten sind Konstanten besonders wichtig. So geht ein Dank an folgende Personen und Stellen:

- Intern: An die Stiftungsratsmitglieder, an die Geschäftsleitung und an die Mitarbeitenden, welche sich schon länger für die Stiftung engagieren. In bewegten Zeiten erhalten sie oft weniger Zuwendungen, denn die grosse Aufmerksamkeit fordern dann meist die Personen, welche weggehen oder neu dazu kommen.
- Extern: An die Menschen und Stellen, welche mit Verständnis und Wohlwollen die Stiftung und ihre Menschen tragen und unterstützen.

Im Namen der Geschäftsleitung

Franz Bricker-Grepper, Geschäftsführer



Von links:
Brigitte Walther-von Ah,
Mitglied Geschäftsleitung,
Ruedy Briker-Arnold,
Mitglied Geschäftsleitung,
Franz Bricker-Grepper,
Geschäftsführer

STIFTUNG PHONIX URI

WOHNHEIM

Unser Wohnheim unterstützt Menschen mit psychischer Behinderung bei der sozialen Eingliederung in die Gesellschaft. Das Zusammenleben im Wohnheim ermöglicht den Klientinnen und Klienten, sich mit ihren lebenspraktischen und mitmenschlichen Herausforderungen im Alltag zurechtzufinden. Es wird eine 24-Stunden-Betreuung angeboten.

BEGLEITETES WOHNEN

Die Beratungen im Rahmen des Begleiteten Wohnens ermöglichen Menschen mit psychischer Behinderung oder Krankheit, in der eigenen Wohnung zu leben. Wir wollen die persönlichen, sozialen und lebenspraktischen Fähigkeiten fördern. In der Regel werden die Begleiteten einmal wöchentlich besucht.



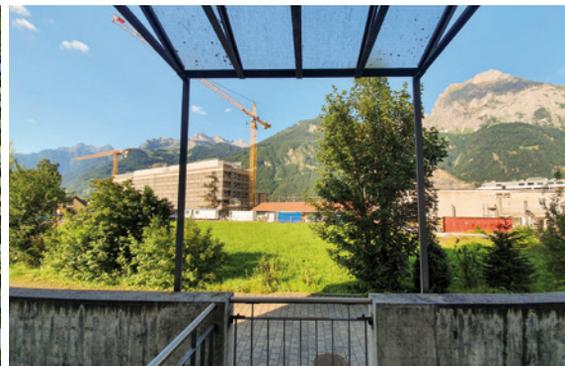


MITTAGSTISCH

Menschen mit psychischer Behinderung oder Krankheit können ein abwechslungsreiches und gesundes Mittagessen in der Wohnheimgemeinschaft geniessen. Während der Mahlzeit steht sozialpsychiatrisches Fachpersonal zur Betreuung bereit. Der Mittagstisch findet von Montag bis Freitag um 11.45 Uhr im Wohnheim in Altdorf statt.

FERIENANGEBOT «TIME OUT»

Geniessen, Wandern, Sonnenschein, Gemeinschaft, Wurstbraten, Berge, Wind – Die Stiftung Phönix Uri organisiert jährlich im Herbst eine Ferienwoche für Menschen mit psychischer Behinderung und Krankheit im Engadin. Ein kompetentes Begleitteam sorgt für das Wohlbefinden der Feriengäste.





FERIENANGEBOT TIME OUT

TIME OUT
TIME OUT

STIFTUNG PHÖNIX URI



Die Stiftung Phönix Uri organisiert seit 2007 begleitete Ferien für Urnerinnen und Urner mit psychischer Krankheit oder Behinderung im Engadin. Grosszügige Spenderinnen und Spender ermöglichen, dass diese Ferienwoche auch in Zukunft günstig angeboten werden kann.

Dafür danken wir von ganzem Herzen!



Spenden: Urner Kantonalbank 60-34-8 zu Gunsten Konto 192150-0222
IBAN: CH83 0078 5001 9215 0022 2, Stiftung Phönix Uri (Vermerk «Time Out»)

PHÖNIX URI 2022

STIFTUNGSRAT

Präsidium

Wegmüller-Gerig Urs (bis April 2022)
Schuler Bernhard (ab April 2022)

Mitglieder

Benz Patrik (ab April 2022)
Briggs Ruth
Huber Céline
Schuler Patrick

REVISIONSSTELLE

Finanzkontrolle des Kantons Uri

GESCHÄFTSLEITUNG

Geschäftsführung: Bricker-Grepper Franz

Briker-Arnold Ruedy (Dienste)
Walther-von Ah Brigitte (Betreuung)

Leitung Administration

Arnold-Heinzer Bernadette

MITARBEITENDE

Reinigung und Hauswirtschaft

Schuler-Dörig Barbara
Tresch-Omlin Karin

Betreuung (inkl. Praktikum oder in Ausbildung)

Bissig-Scheiber Michelle
Calisici Selin (ab August 2022)
Egger Dominique (Juli bis Oktober 2022)
Furrer Tamara
Gisler Cédric (bis Juli 2022)
Herger-Müller Monika
Infanger-Furrer Judith
Jauch Sarah (ab November 2022)
Müller Julia
Müller Nicole
Radaca Daniela
Wiget Eva (bis Oktober 2022)
Zimmermann Chiara (bis Januar 2022)

Jubiläen 2021

von links nach rechts: Karin Tresch-Omlin
(5 Jahre), Bernadette Arnold-Heinzer (10 Jahre)
und Barbara Schuler-Dörig (5 Jahre)





STIFTUNG PHÖNIX URI

Hagenstrasse 50
6460 Altdorf
Telefon 041 871 27 45
Telefax 041 871 27 19
info@phoenix-uri.ch
www.phoenix-uri.ch



Spenden: Urner Kantonalbank, 60-34-8 zu Gunsten Konto 192150-0222
IBAN: CH83 0078 5001 9215 0022 2, Stiftung Phönix Uri